Object: Handgranate aus Eisen

Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke
Hellweg 13
59590 Geseke
0152 33 59 33 72
info@arens-glasgestaltung.de

Collection: Archäologie / Post

Inventory 0000.2269
number:

Description

Granaten, benannt nach dem Granatapfel, wurden zunächst als Handgranaten verwendet und aus Ton, Glas oder Eisen hergestellt. Es handelte sich dabei um eine mit Pulver gefüllte Kugel, die mit einer Lunte oder Zündschnur zur Explosion gebracht wurde. Später wurden sie, wie wahrscheinlich auch dieses Stück, von Geschützen verschossen und mit einem Zünder versehen. Erkennbar ist in dem aufgebrochenen Metallkörper das Metallrohr, dass den Zünder darstellt. Obwohl das Objekt aus dem Konvolut einer heimischen Sammlung, meistens Bodenfunden stammt, scheint es sich um einen Fund aus dem Meer zu handeln, da die Außenseite mit einigen Seepocken besetzt ist.

Basic data

Material/Technique: Eisen
Measurements: Ø 9 cm

Events

Created When 18.-19. century

Who

Where

Found When 2000

Who

Where

Keywords

Kriegsmaterial

- Shell
- Weapon